

Am Samstag, den 29.09.2018, reisten die Gaselaner Leichtathleten aus Fürstenwalde wieder zum traditionellen Bahnabschluss nach Frankfurt (Oder). Dort wollten sie unter 200 Teilnehmern aus 18 Vereinen sportliche Bestleistungen zeigen und sich mit den vielen anderen Sportlern messen.

Die erfahrenen Sportler unter Trainer Joachim Wehrich nehmen bereits seit Jahren in Frankfurt teil und konnten auch dieses Mal zufrieden mit neuen Bestleistungen sein. Libby Buder (W14) sprintete die 100 m erstmals unter 13 Sekunden. Mit 12,99 sek sicherte sie sich zudem den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Die deutsche Meisterin im Siebenkampf gewann auch das Kugelstoßen und den Weitsprung, bei dem sie eine gute Serie von 6 Sprüngen zwischen 5,26 m und 5,50 m schaffte. Im Speerwurf erreichte sie den 2. Platz, genau wie Trainingskollege Levi Schulz (MU18), der den 700 g Speer 42,53 m weit warf. Levi konnte sich zudem über eine neue Bestleistung und den 1. Platz im 100 m Sprint freuen, denn er rannte nach 12,34 sek ins Ziel. Auch im Weitsprung gewann er den Wettbewerb und konnte mit 5,63 m zufrieden sein, das liegt nur 2 cm unter seiner Bestleistung. Keanu Reum (M14) gewann in seiner Altersklasse den 800 m Lauf in einer sehr guten Zeit von 2:20,24 min und platzierte sich als Zweiter im Kugelstoßen, bei dem er die 4 kg Kugel 11,21 m weit stoßen konnte.

Aus der Trainingsgruppe von Jennifer Schostag, die die jüngsten Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren trainiert, nahmen einige Kinder zum ersten Mal an einem Wettkampf teil. Die Aufregung war demnach hoch, aber alle haben sich sehr gut geschlagen. So haben Richard Stolte (M5) und Nele Kleinschmidt (W7) ihren Mehrkampf gewonnen und durften sich bei der Siegerehrung auf dem Treppchen ganz oben postieren und ihre Goldmedaille entgegennehmen. Der Mehrkampf bestand aus 4 Disziplinen: 30 m Sprint, Zonenweitsprung, Heuler Weitwurf und Stadioncrosslauf. Auch für Ruby Ann Kissner (W7) war es eine Premiere und sie platzierte sich unter 14 Teilnehmern in ihrer Altersklasse auf einem sehr guten 7. Platz. Trainingskolleginnen Aliya Bleck (W7) und Greta Sydow (W7), die bereits seit einem Jahr bei Trainerin Jenni trainieren, platzierten sich in derselben Altersklasse auf dem 5. und dem 11. Platz. Mika Behrendt (M7) erreichte den 9. Platz im Mehrkampf.

Bei den 8- und 9-jährigen gab es Einzelwertungen und auch hier haben die Fürstenwalder sehr gut abgeschnitten. Die beiden Jungen Pepe Hunger (M9) und Till Kunze (M8) konnten sich jeweils eine Medaille in ihren Lieblingsdisziplinen sichern. Somit bekam Pepe Silber im Weitwurf, bei dem er den 80 g Ball auf 34 m (neue Bestleistung) warf und Till errannte sich die Goldmedaille im 800 m Lauf, den er mit neuer Bestzeit in 3:02,96 min abschloss. Sein Ziel ist es, noch in diesem Jahr eine Zeit unter 3 Minuten zu laufen.

Pepe konnte sich außerdem über neue Bestleistungen im Weitsprung (3,25 m), 50 m Sprint (8,95 sek) und 800 m Lauf (3:23,37 min) freuen.

Bei den 8-jährigen Mädchen waren die Gaselaner auch sehr erfolgreich. Im 50 m Sprint lief Anny Sosnowski in 8,68 sek und einem guten Vorsprung auf den 1. Platz. Leonora Stolte lief 9,03 sek und sicherte sich die Bronzemedaille. Alexa Bleck verpasste mit ihrer Zeit (9,04 sek) damit nur ganz knapp den Sprung auf das Treppchen, konnte sich aber über eine neue Bestleistung freuen. Dieselbe Konstellation gab es im Ballwurf, den abermals Anny gewinnen konnte (24,50 m). Leonora und Alexa warfen beide neue Bestleistung (19 m und 18 m), doch auch hier konnte sich Leonora knapp die Bronzemedaille sichern. Im Weitsprung sprang sie dann auch noch auf den 1. Platz, denn niemand konnte ihre 3,30 m überspringen. Anny, die zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahm, sprang mit 3,05 m auf den 4. Platz und konnte insgesamt nach dem abschließenden 800 m Lauf sehr zufrieden mit ihrem Tagesergebnis sein.

Die 9-jährige Henriette Kröhnert freute sich über neue Bestleistungen im 50 m Sprint (9,03 sek), Weitsprung (3,18 m) und im 800 m Lauf (3:04,62 min). In ihrer Lieblingsdisziplin, dem 800 m Lauf, erkämpfte sie sich die Silbermedaille.

Auch Hanna Eisenschmidt (W10) begeistert sich für den Ausdauerlauf und lief mit 2:52,99 min eine neue Bestzeit und somit auf den 3. Platz. Trainingskollege Florens Knoblich (M10) freute sich über seine neuen Bestleistungen im Weitsprung (3,79 m) und im Sprint (8,30 sek). Sein Vater, Sandro Knoblich, der vor kurzem das Training der U12er Gruppe übernommen hat, freute sich mit ihm. Norik Behrendt (M10) verbesserte sich im Ballwurf (38 m) und verpasste die Bronzemedaille nur um anderthalb Meter. Auch Karla Wünsch konnte im Ballwurf ihre Bestweite auf 25,5 m steigern, ebenso wie ihre Leistungen im 50 m Sprint und Weitsprung. Lenja-Sophie Pflug, Anna Strutzke und Noah Mende (alle 10 Jahre alt) erreichten alle neue persönliche Bestzeiten im 800 m Lauf und vereinzelt auch im 50 m Sprint, Ballwurf oder Weitsprung.

David Heinz (M11) rannte mit neuer Bestzeit (8,11 sek) im 50 m Sprint zunächst ins Finale und dort dann auf den 3. Platz, worüber er sich sehr freute. Im Weitsprung erreichte er den Endkampf und landete am Ende mit 3,91 m auf dem 7. Platz. Auch Jona Bleck (W12) rannte eine neue Bestzeit im Sprint. Sie lief die 75 m in 10,66 sek, womit sie sich die Silbermedaille sichern konnte. Im Weitsprung übersprang sie erstmals die 4 Meter Marke und landete bei 4,02 m. Im abschließenden 800 m Lauf lief sie in 2:49,56 min auf den Bronze-Rang, auch das war eine neue Bestleistung. Viktoria Kielmann und Noelle Lehmann (beide W11) qualifizierten sich beide für das 50 m Finale. Noelle lief im Vorlauf erstmals unter 8 Sekunden, denn die Uhr stoppte bei 7,88 sek. Leider konnte sie den guten Lauf nicht wiederholen und landete knapp auf dem 5. Platz. Viktoria lief in 8,02 sek auch eine sehr gute Zeit und will noch im Winter die 8 Sekunden Marke unterbieten.